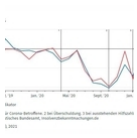
SCHADEN.NEWS







22.09.2021

ZAHL DER WERKSTATTPLEITEN STEIGT IM JUNI ERSTMALS WIEDER

Nachdem im gleichen Monat des Vorjahres deutschlandweit 13 Unfallreparaturbetriebe Zahlungsunfähigkeit anmeldeten, mussten im Juni 2021 insgesamt 17 Kfz-Werkstätten, darunter eine reine Autolackiererei, den bitteren Gang in die Insolvenz antreten. Das entspricht einem Plus von 30,8 Prozent. Erstmals seit Pandemiebeginn ist damit ein vergleichsweise starker Anstieg der seitdem kontinuierlich zurückgegangenen Pleitezahlen in der Kfz-Instandsetzungsbranche zu verzeichnen.

VOM BRANCHENÜBERGREIFENDEN TREND ENTKOPPELT

Unser Wirtschaftsbereich hat sich damit vom allgemeinen, branchenübergreifenden Trend ein wenig entkoppelt, denn insgesamt waren im Juni 2021 deutschlandweit 1.197 Unternehmensinsolvenzen und damit 11,6 Prozent weniger als im gleichen Vorjahresmonat (1.354 Fälle) zu verzeichnen. 24 Kfz-Werkstattmitarbeiter waren von den Insolvenzfällen im Juni 2021 betroffen; die voraussichtlichen Gläubigerforderungen betrugen 3,6 Millionen Euro.

SCHNELLINDIKATOR LÄSST TRENDUMKEHR ERKENNEN

Ob nun die von vielen schon lange befürchtete Insolvenzwelle in Rollen kommt, werden freilich erst die kommenden Monate verlässlich zeigen können. Immerhin ist beim Schnellindikator des Statistischen Bundesamts zu den beantragten Regelinsolvenzen (branchenübergreifend) eine Trendumkehr erkennbar.

SONDERREGELUNGEN WEITER PRÄGEND

Insgesamt war das Insolvenzgeschehen im 1. Halbjahr 2021 weiterhin von Sonderregelungen geprägt: So war die Insolvenzantragspflicht für überschuldete Unternehmen von Anfang März bis Ende 2020 ausgesetzt. Diese Regelung galt bis Ende April 2021 weiter für Unternehmen, bei denen die Auszahlung der seit 1. November 2020 vorgesehenen staatlichen Hilfeleistungen noch ausstand. Für diese Unternehmen wurde die Insolvenzantragspflicht erst zum 1. Mai 2021 wieder vollumfänglich eingesetzt. Es ist davon auszugehen, dass die staatlichen Konjunkturhilfen für die Unternehmen sowie die erst ab Mai wieder durchweg geltende Insolvenzantragspflicht zu den niedrigen Insolvenzzahlen im 1. Halbjahr 2021 beigetragen haben.

INSGESAMT IM ERSTEN HALBJAHR 2021 RÜCKGANG AN PLEITEN

Das schlägt sich auch in den konkreten Gesamtwerten für die Unfallreparaturbranche nieder. In den ersten sechs Monaten des Jahres 2021 mussten 83 Betriebe Insolvenz anmelden. Im gleichen Zeitraum 2020 waren es deutschlandweit noch 114 Branchenunternehmen. Der Rückgang beträgt somit 27,2 Prozent.

Quelle: Destatis, September 2021

Andreas Löffler